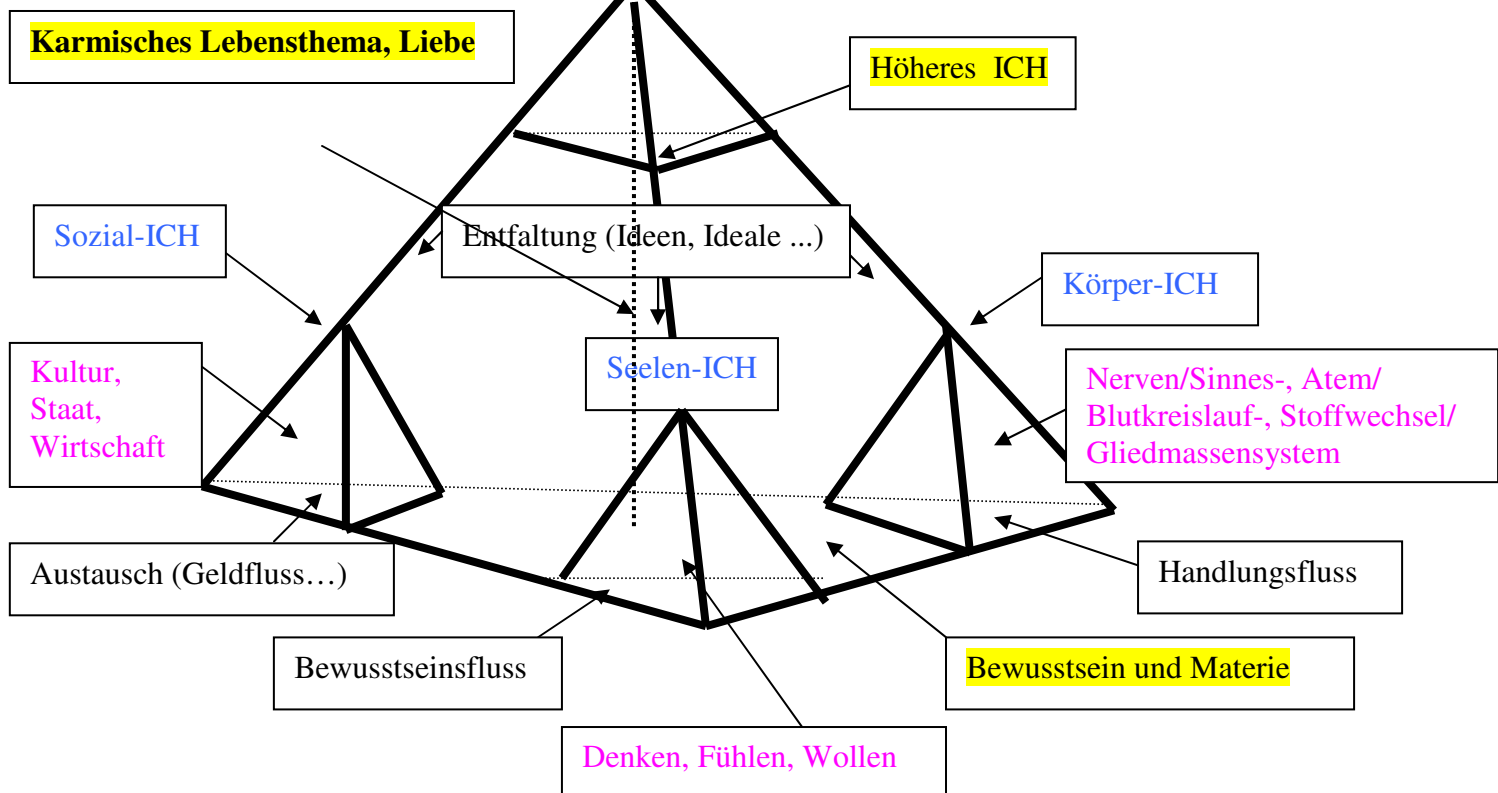


DIE INTEGRAL-TETRAEDRISCHE LANDKARTE DES MENSCHEN

die „QUELLE“



DIE INTEGRAL-TETRAEDRISCHE 3D-LANDKARTE

Alfred Groff (www.mtk.lu/groff.htm)

Eine Landkarte des individuellen Menschen.

Seit jeher kann mir eine Landkarte Aufschlüsse über Merkmale einer Landschaft, eines Feldes geben und so der Erweiterung meines Horizontes dienen.

Gehe ich durch eine Landschaft spazieren, in der sich ein paar hundert Meter neben mir ein wunderschöner See befindet, dann werde ich ihn verpassen, wenn ich nicht durch einen Blick auf eine Landkarte darauf aufmerksam werde. Auch eventuell nützliche Informationen über die Tiefe des Sees werden mir vorenthalten.

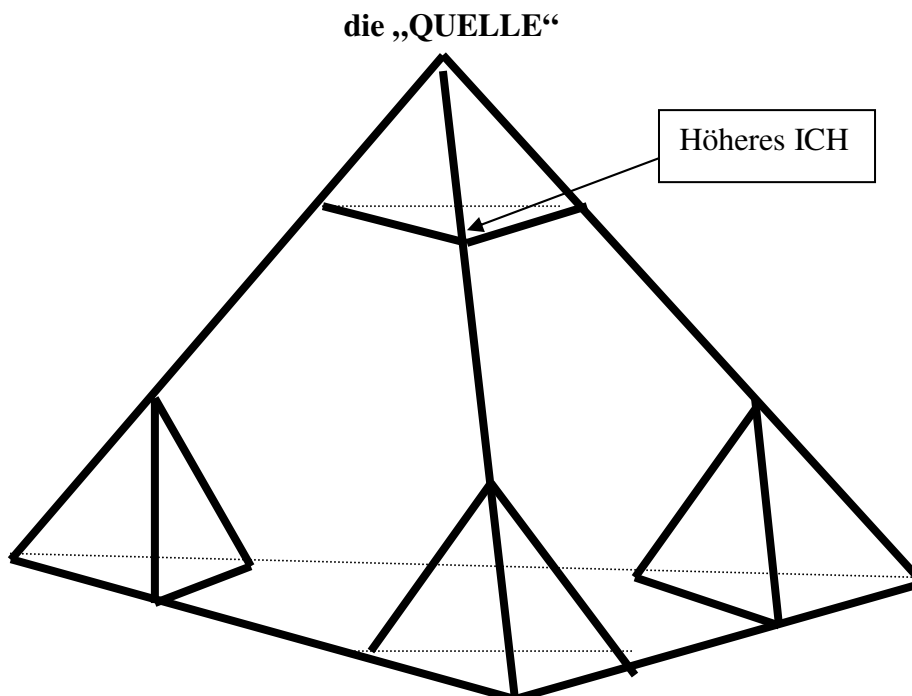
In diesem Sinne soll die integral-tetraedrische 3D-Landkarte bei der Bewusstwerdung meines Menschseins mithelfen. Sie soll eine Hilfe zur Bewusstseinsweiterung sein, im Sinne der Erkennung aller meiner Aspekte und Perspektiven! Und diese relativen Teilsansichten sind immer alle gleichzeitig vorhanden, ich kann es nur nicht wahrhaben.

Zunächst stelle ich mir ein großes Tetraeder vor, dessen vier Ecken jeweils ein kleineres Tetraeder bilden.

Natürlich befinde ich mich bei der Betrachtung einer Landkarte zunächst am formalen „Kältepol“ im Sinne von Joseph Beuys, dem logischerweise die Schritte in den den bewegten lebendigen Prozess folgen müssen.

Der Ursprung:

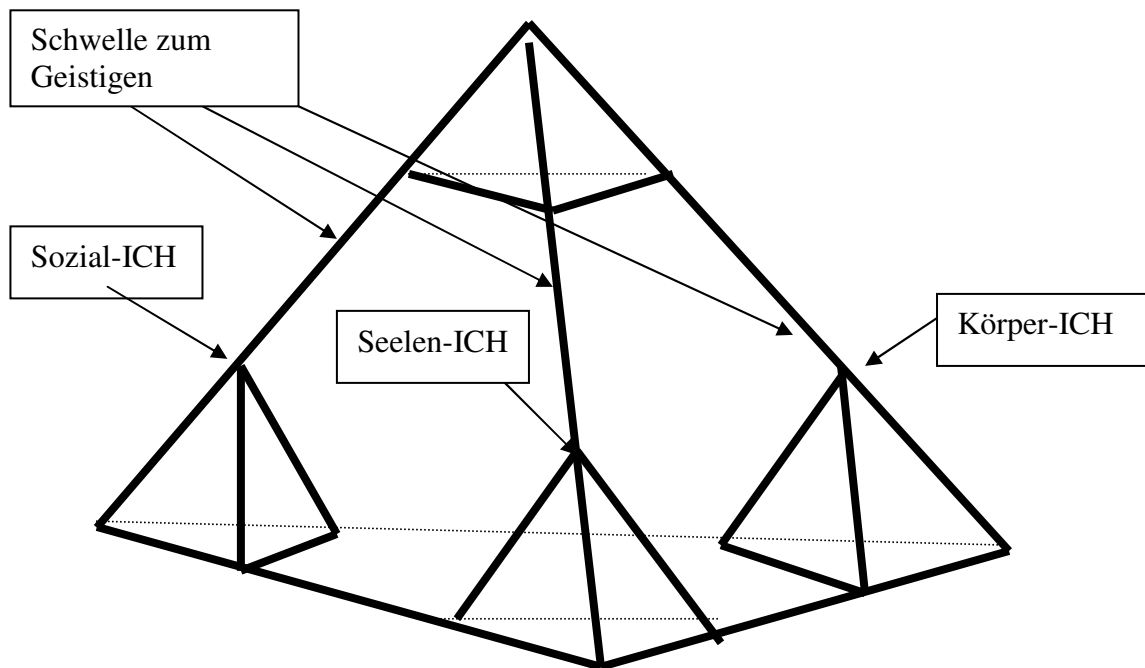
Das obere kleinere Ecktetraeder symbolisiert den Bereich der geistigen Hierarchien. Die oberste Spitze des Tetraeders stellt die Quelle dar (der Ursprung, das Absolute). Ein Drittel tiefer repräsentiert die untere Tetraederbasis das **Höhere-ICH**.



Ichdimensionen und der Weg zum höheren Ich.

Die nächste Ebene, die noch ein Drittel tiefer liegt, ist die der Spitzen der unteren drei Ecktetraeder. Dies ist der personale Bereich meiner Alltags-**ICH**e oder ICHdimensionen: das Körper-ICH, das Seelen-ICH und das Sozial-ICH.

Zwischen dieser Ebene und der des Höheren-Ichs (ein Drittel höher), befindet sich der Bereich der Schwelle zum Geistigen. . Ein Schulungsweg kann diesen, meinem Bewusstsein in seiner Entwicklung bisher noch mehr oder weniger unzugänglichen, Bereich erleuchten.

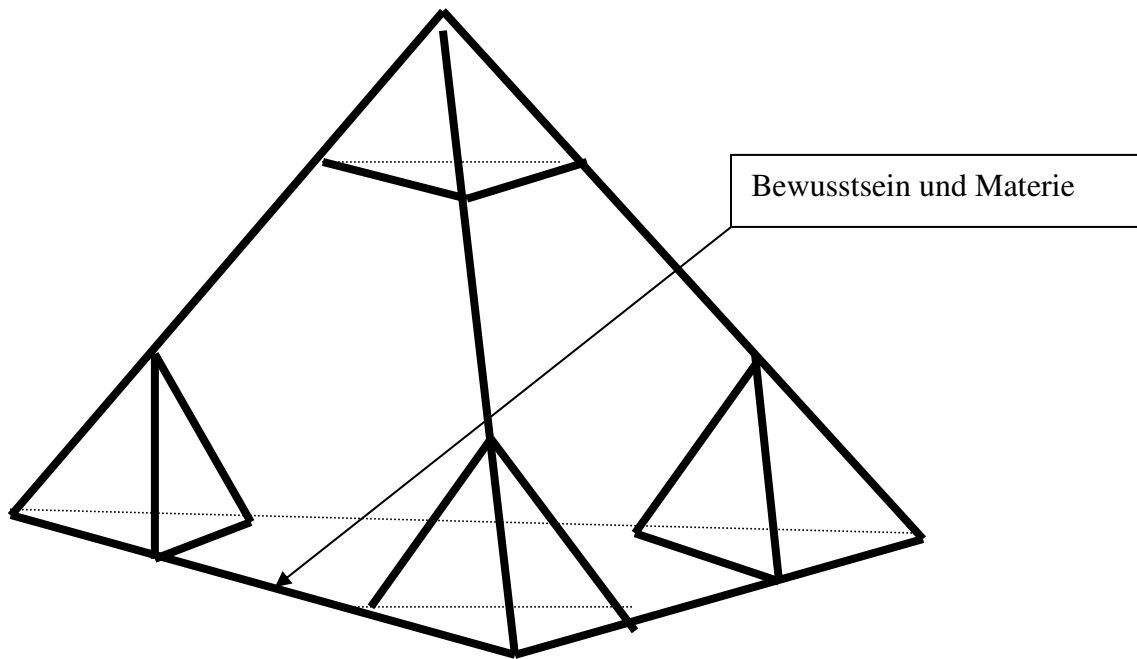


Die Erde und das Leben.

Noch ein Drittel tiefer sind wir auf der Basis des Gesamttetraeders angelangt. Hier trifft das Bewusstsein auf die **Materie**, die Erde, die Natur. Hier ist der **Bereich des Sichtbaren und des objektiv Messbaren**.

Die seitlichen Kanten der Basis des großen Tetraeders bilden den **Bewusstseinsfluss** im weiteren Sinne, der zwischen allen menschlichen Teilaspekten stattfindet.

Verbindet man die Mittelpunkte der Seitenflächen eines platonischen Körpers, so entsteht wieder ein platonischer Körper, in diesem Falle wieder ein Tetraeder, dessen Spitze im Naturreich angesiedelt ist. Eine Verbindung mit der natürlichen Basis meines Lebens kann als Erdungsprozess dem spirituellen „Aufstiegsprozess“ einen sinnvollen Ausgangspunkt bieten.



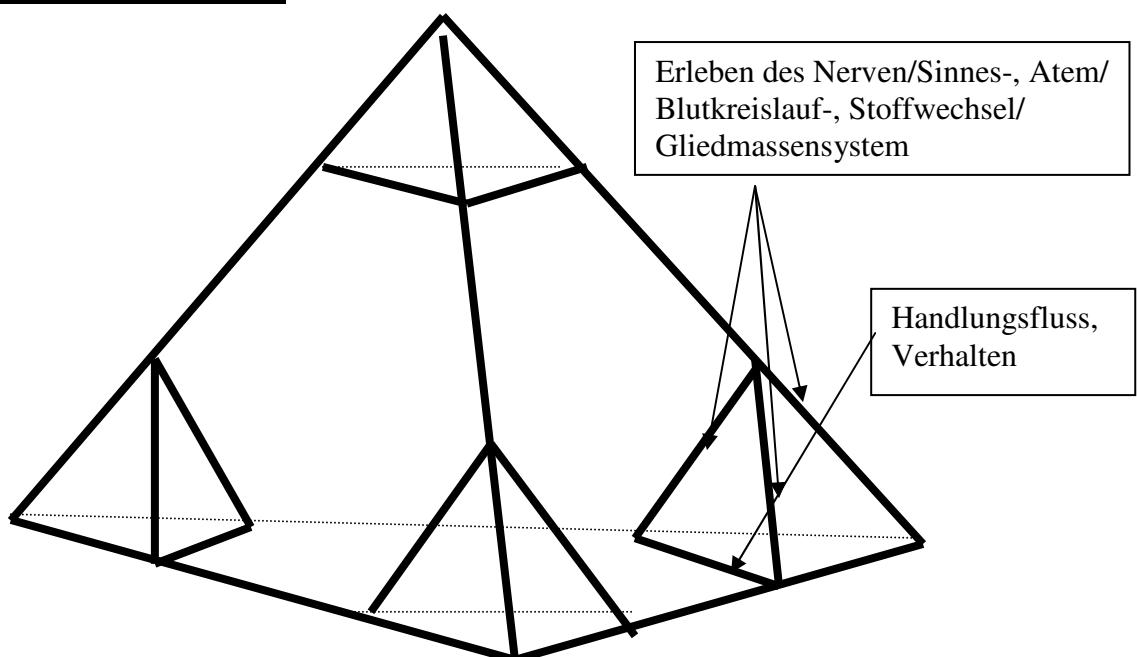
Die Kanten und die Basen.

Schauen wir uns nun die Kanten und die Basen der unteren Tetraeder an. Dabei spielen die Erkenntnisse Rudolf Steiners zur Dreigliederung eine wesentliche Rolle.

Die seitlichen Kanten des **Körpertetraeders** stellen mein **Erleben des Nervensystems und meiner Sinne, des rhythmischen Atem- und Blutkreislaufs sowie des Stoffwechsels und der Gliedmaßen** dar. Menschliche Typologien im Sinne von körperlich-ätherischen Merkmalen, wie zum Beispiel das Geschlecht oder das Temperament sind hier anzusiedeln.

Die Basiskanten verdeutlichen meinen **Handlungsfluss (mein Verhalten)**, mit meinen **individuell kreativen**, meinen **sozial-kommunikativen** und meinen **produktiv-konsumierenden Tätigkeiten** sowie die, durch sie ausgelöst und geschaffenen Resultate.

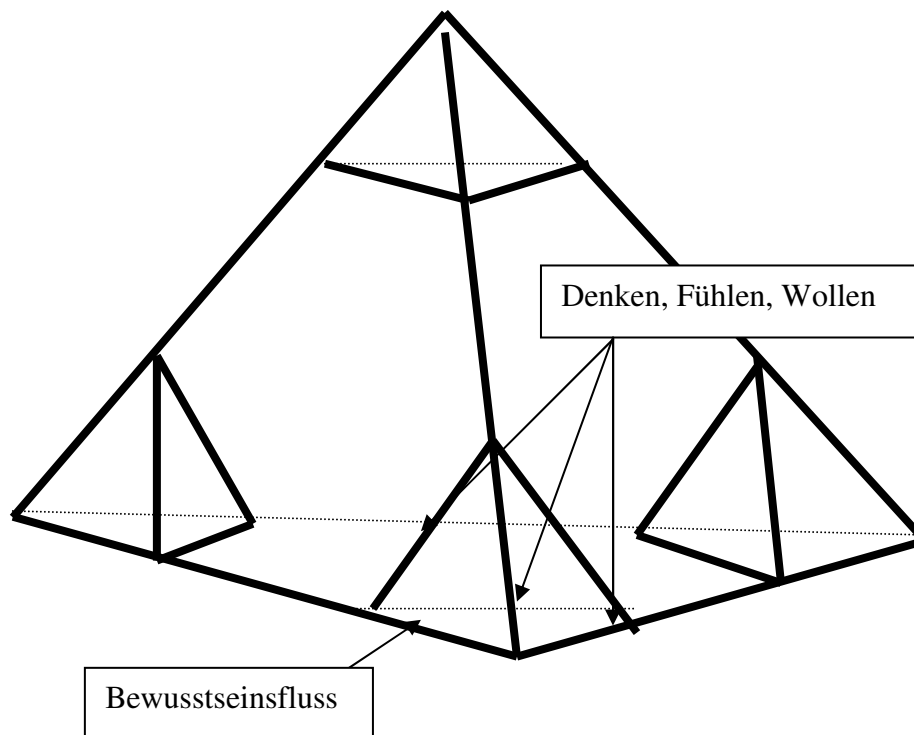
KÖRPERTETRAEDER:



Die seitlichen Kanten des seelischen Tetraeders symbolisieren mein **Denken, Fühlen und Wollen**. Meine individuellen Fähigkeiten, meine Reaktionen auf Beziehungen und meine persönliche Bedürfnisse sind hier angesiedelt.

Die Basiskanten bilden den Bewusstseinsfluss im engeren Sinne mit seinen **Bewusstseinszuständen** wie Wachsein, Träumen oder Tiefschlaf. Die Parameter dieses Flusses können zum Beispiel mit einem EEG gemessen und objektiviert werden.

SEELISCHES TETRAEDER:

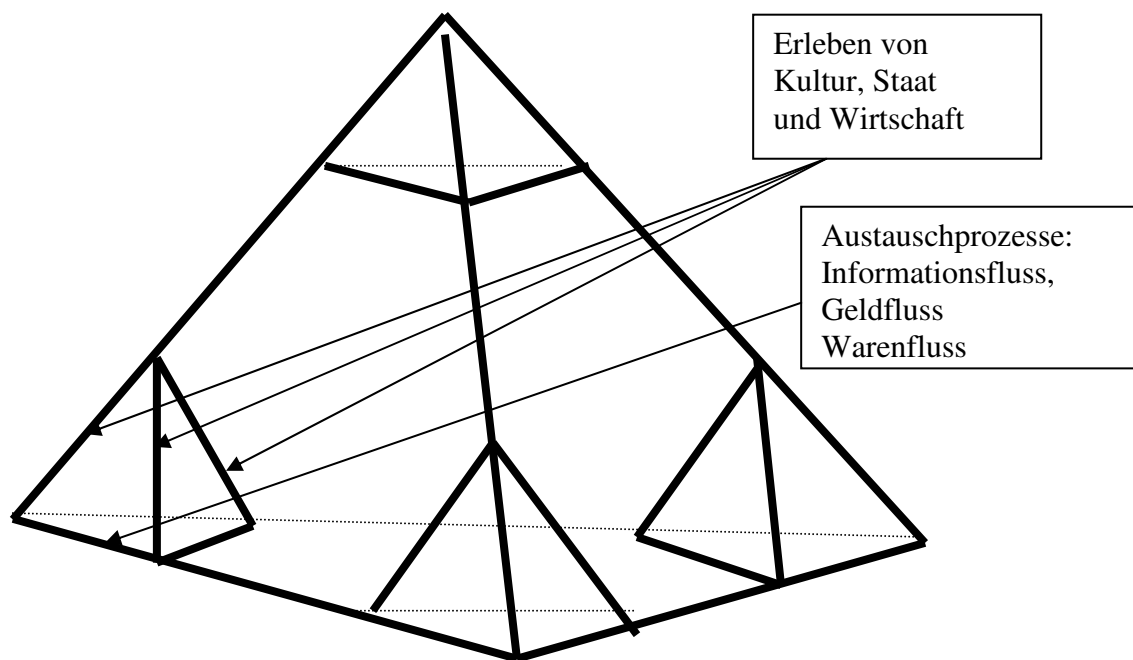


Die seitlichen Kanten des sozialen Tetraeders stehen für **mein Erleben der Kultur, des Staates als das Rechtswesen und der Wirtschaft**. Hier geht es um meine Beziehungen.

Die Basiskanten stellen **meine Austauschprozesse, in Form des Informations-, des Geld- und des Warenflusses** (inkl. Dienstleistungen) dar. Die sichtbaren „Fussabdrücke“ zeigen sich hier etwa in der Schule, in der Wahlkabine oder im Supermarkt.

In jedem Eck-Tetraeder kann man wieder vier kleinere Eck-Tetraeder ausmachen. Dies ermöglicht eine Verfeinerung der Betrachtung und symbolisiert zugleich die Tatsache, dass jeder Aspekt alle anderen enthält. Zum Beispiel gehört der Besuch einer Privatschule zum Bereich der Kultur, ein Teilbereich davon ist der Wirtschaftsaspekt der Schule, und in diesem Teilbereich, können Gespräche stattfinden, um den Finanzbeitrag in einem rechtlich gültigen Vertrag zu definieren.

SOZIALES TETRAEDER:



Innere Teilpersönlichkeiten und das Unterbewusstsein.

Man kann jetzt alle Kanten der kleinen unteren Tetraeder als Fraktionen meiner inneren Teilpersönlichkeiten betrachten, die miteinander leben und die immer vorhanden sind, ob ich es nun wahrhaben will oder nicht. Natürlich sind sie individuell aus verschiedenen Unterteilpersönlichkeiten zusammengesetzt, die jeweils ganz unterschiedliche Bewusstseinsniveaus erreicht haben. So könnte ich ein intellektuell brillanter Denker sein, der aber wenig Zugang zu seinen Gefühlen hat oder ein spirituell weit Fortgeschrittener mit einem Gemüt wie ein Kind.

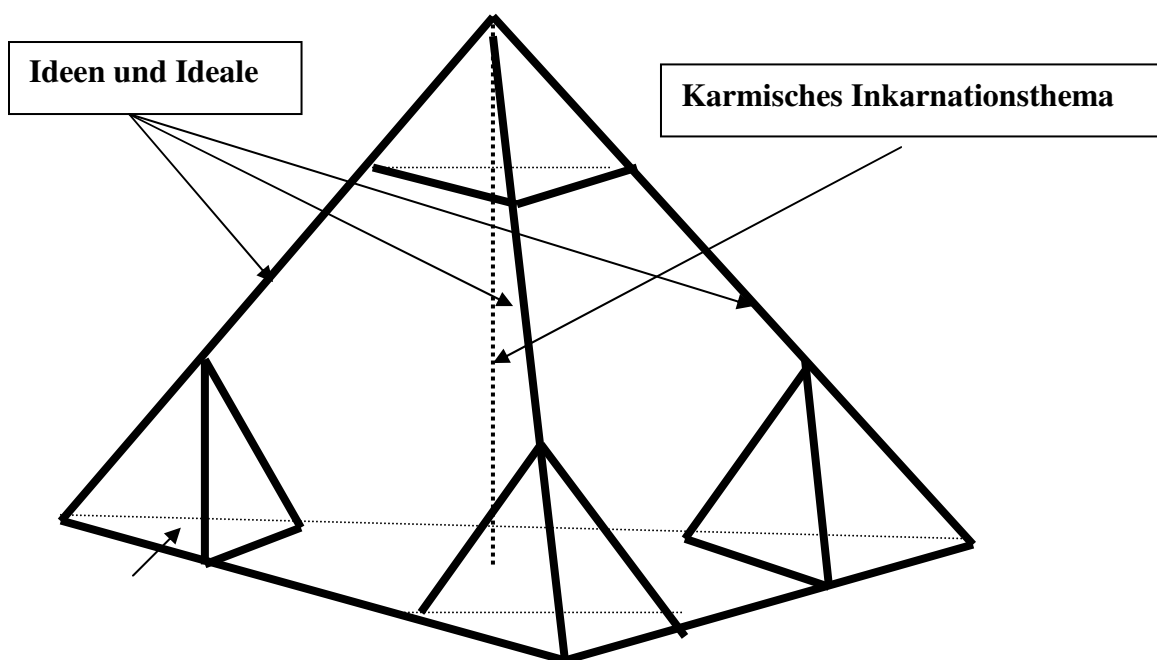
In diesen Bereichen, also den unteren Ecktetraedern und den Verbindungen zwischen diesen, hilft ein Schulungsweg der Beseitigung meiner menschlichen Schattenseiten, meiner Verdrängungen und der Begegnung mit dem Doppelgänger. Letzteres hängt eng mit meinen Ängsten zusammen, wobei die Hauptängste die vor Sinnlosigkeit, Einsamkeit und Zerstörung sind. In unserem Wirtschaftssystem, versuchen viele Menschen diese Ängste mittels „äußerer Arbeit“ (Sinn- und Sozialzusammenhang sowie Geldquelle) und anschließendem Konsum zu beschwichtigen.

Das Rückgrat des Tetraeders und die menschliche Entwicklung: die zeitlose Vertikale.

Die mittlere Achse des Gesamttetraeders, also die Vertikale von der oberen Spitze bis hinunter zur Basis ist das karmische Thema meiner jetzigen Inkarnation, auf das ich mich in meinem Leben beziehe. Diese Vertikale repräsentiert den Zugangskanal zum Höheren-Ich, zur Schau der geistigen Welten. Dieser Weg erfüllt nicht den Zweck der eigenen Ent-Ichung und Überwindung der Welt, sondern der Inspiration für das soziale Wirken auf dieser Erde damit gemeinsame Entwicklungsschritte möglich werden und die Menschheit ihrer Bestimmung näher kommen kann. Man könnte auch sagen, dass dies die Achse des *Elementes der Liebe*, im Sinne Rudolf Steiners (GA 121, S.104), ist.

Ich als einzelner Mensch, ebenso wie die Menschheit, befinde mich in Entwicklung, wobei diese in jeder Menschengruppe und jedem Individuum sehr unterschiedlich sein kann. Die **Ideen und Ideale** aus geistigen Sphären wesensgerecht umzusetzen, kann Entwicklungen unterstützen. So konnten beispielsweise die Ideale der französischen Revolution noch nicht greifen, weil man sie bis heute zu undifferenziert umsetzen wollte, statt sie in den adäquaten Aspekten des Ganzen zu verwirklichen. Diese Thematik scheint bereits beim Bild des gemischten Königs in Goethes Märchen durch und Rudolf Steiner hat dazu wegweisende Impulse geliefert.

Eine integrale Sichtweise aller Entwicklungsaspekte ist die notwendige Voraussetzung, um die nötige Differenziertheit zu gewährleisten und neue Umsetzungsmöglichkeiten zu ermöglichen.



Der Dialog: die zeitliche Horizontale.

Die Entwicklung braucht den Austausch, die Kommunikation, sowohl innen wie auch außen.

Innerlich ist der Dialog der verschiedenen Teilaspekte oder „Teilpersönlichkeiten“ gemeint. Natürlich sind diese Aspekte Teile eines Ganzen, die eng miteinander vernetzt und verbunden sind. So enthält zum Beispiel jedes Gefühl Denk- und Willensaspekte.

Wie der Dialog geführt werden kann, wird an anderer Stelle besprochen.